

<h1>Haushaltsplanung 2016</h1> <p>Stand: 09.11.2015</p>	
	
	

<h2>Genehmigungsverfügung RP:</h2>	
<p>...Der jahresbezogene Haushaltsausgleich soll jetzt bereits im Jahr 2016 erfolgen und in den weiteren Finanzplanungsjahren wird von stark steigenden Haushaltsüberschüsse ausgegangen.</p> <p>Der nach dem Haushaltssicherungskonzept geplante Konsolidierungspfad ist verbindlich. An der Einhaltung der Ziele und Maßnahmen werden sich maßgeblich meine zukünftigen aufsichtsbehördlichen Genehmigungen orientieren. ...</p>	
	
23.11.2015	2

Ausgangslage für 2016	
Finanzplanung lt. HSK	+3.205 T€
Haushaltsplanung 2016	-648 T€
Differenz	3.853 T€



 Region der Zukunft
 Landkreis Darmstadt-Dieburg


www.ladadi.de

23.11.2015 3

Aktueller Planungsstand	
Erträge	445.164 T€
Aufwendungen	445.812 T€
Fehlbetrag 2016	648 T€

Die Haushaltsplanung basiert auf den nachfolgend dargestellten Annahmen:



 Region der Zukunft
 Landkreis Darmstadt-Dieburg


www.ladadi.de

23.11.2015 4

1. Personal	
Personalkosten (ohne Versorgung)	
2016	57.673 T€
2015	53.627 T€
Zuwachs	4.046 T€



 Region
 der Zukunft
 Landkreis
 Darmstadt-Dieburg


www.ladadi.de

23.11.2015 5

1. Personal	
Davon entfallen auf:	
Tarif- und Stufensteigerung (2%)	1.020 T€
Überleitung KiBiS (konzernintern)	405 T€
Übern. Hausmeister (konzernintern)	321 T€
Übern. Reinigung Gebäudemanagement	560 T€



 Region
 der Zukunft
 Landkreis
 Darmstadt-Dieburg


www.ladadi.de

23.11.2015 6

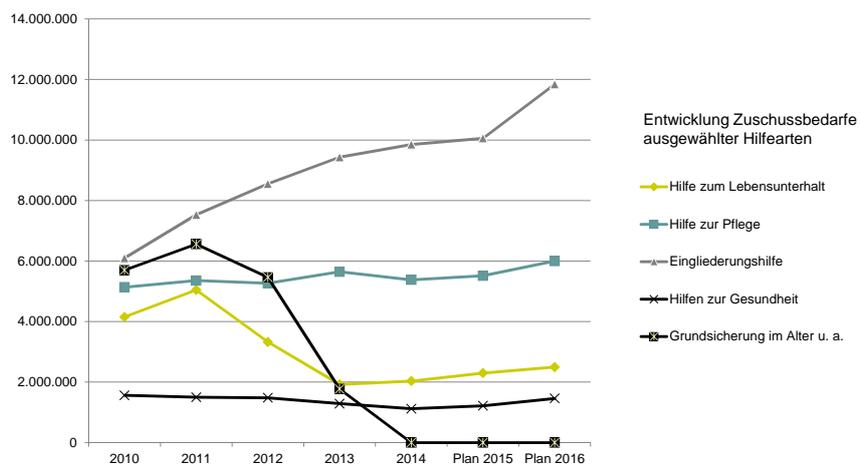
1. Personal

Davon entfallen auf:

Personal Aufwuchs aus 2015	894 T€
Personal Aufwuchs aus 2016	691 T€
Altersteilzeit, Beförderungen, Höhergruppierungen, Nachbeschäftigung	130 T€



2. Soziales SGB XII



2. Soziales SGB XII

- Anstieg wird hauptsächlich in der Eingliederungshilfe erwartet.
Fallzahlen + 5,5 %
- Zum Teil kostenintensive Einzelfallhilfen. Neben Fallzahlsteigerung auch Kostensteigerung durch qualifizierte Hilfskräfte.
- Anstieg des bereinigten Zuschussbedarfs in PG 0501: 827 T€
- Risiko: Wechsel vom AsylbLG ins SGB XII (insbesondere Krankenhilfe)



3. Soziales SGB II

Entwicklung Bedarfsgemeinschaften/KdU

Jahr	Anzahl BG	KdU/BG
Ist 2011	7.241	377 €
Ist 2012	7.218	383 €
Ist 2013	7.545	390 €
Ist 2014	7.290	410 €
Plan 2015	7.500	420 €
Plan 2016	7.700	425 €
Ist 30.06.15	7.238	419 €



3. Soziales SGB II

- Anstieg Erstattung KdU von 26,4 % auf 28,2 %
- Rückgang des bereinigten Zuschussbedarfs in PG 0502: 649 T€
- Auch hier gilt: Risiko des Fallzahlen- und Kostenanstiegs infolge der Flüchtlinge

4. Soziales Asyl/Flüchtlinge

- Rückgang des Zuschussbedarfs der saldierten Produkte 050301 und 050401 von 4.180 T€ auf 2.084 T€
- Erhöhung Pauschale von 562,22 € im Haushalt 2015 auf 670,00 € in 2016
- Fallzahlen nahezu nicht abschätzbar
- Keine Sonderzuweisungen Bund oder Land kalkuliert!

4. Soziales Asyl/Flüchtlinge

Entwicklung Fallzahlen

Jahr	LE	abr.bar	Neuzuw.
Ist 2012	587	309	210
Ist 2013	809	471	383
Ist 2014	1.250	950	708
Plan 2015	2.000	1.300	1.200
Plan 2016	4.400	3.200	2.000
Prognose 15		1.750	1.300

5. Jugend und Familie

- Anstieg gegenüber Plan 2015 um rund 15 %, gegenüber Prognose 2015 um rund 13 %
- Steigerung des bereinigten Zuschussbedarfs des Produktbereichs 06 um 4.348 T€
- Tageseinrichtungen, Hilfen zur Erziehung, insb. sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH), Eingliederungshilfe + 4 Mio. Euro

5. Jugend und Familie

- Zusätzliches Personal für die SPFH, dadurch Reduzierung des ursprünglichen Ansatzes um 500 T€
- Eingerechneter Entgeltanstieg für freie Träger in Höhe von 4 %
- Problem Schulasstistenzen, sowohl SGB XII als auch SGB VIII:

5. Jugend und Familie

Entwicklung Schulasstistenzen

Jahr	SGB XII	SGB VIII	T€/ Fall
Ist 2010	1.572 T€	1.194 T€	17,5 T€
Ist 2011	2.134 T€	850 T€	14,3 T€
Ist 2012	2.724 T€	1.500 T€	17,5 T€
Ist 2013	2.877 T€	2.100 T€	17,6 T€
Ist 2014	3.300 T€	2.644 T€	18,6 T€
Plan 2015	3.800 T€	3.609 T€	18,6 T€
Plan 2016	4.100 T€	4.680 T€	19,9 T€

6. Gesundheit / ÖPNV

Jahr	2014	2015	2016
Krankenhausumlage	4.573 T€	4.472 T€	4.432 T€
Kliniken	5.716 T€	3.695 T€	4.025 T€
Gesundheitsamt	2.367 T€	2.370 T€	2.376 T€
ÖPNV	10.048 T€	10.940 T€	11.483 T€

7. Schule / Kosten aus der Schulträgerschaft

	2016	2015
Zuschuss PB 03	64.030 T€	52.287 T€
davon GM	40.318 T€	37.540 T€
Ant. Zinsaufwand	2.843 T€	3.430 T€
Zwischensumme	66.874 T€	55.718 T€
ILV	3.608 T€	3.297 T€
Endsumme	70.482 T€	59.015 T€

7. Schule / Kosten aus der Schulträgerschaft

Besondere Faktoren	
Wegfall Schullastenausgleich	5.577 T€
Wegfall Schulbaupauschale	1.607 T€
Wegfall „SIP-Umsetzungsgesetz“	1.196 T€
Einbeziehung ILV	3.608 T€
=> Erforderliche Hebesatz zur Kostendeckung	19,30 %

8. Kommunalen Finanzausgleich

Übergangsregelung § 67 Abs. 3 FAG 2016:

Im Ausgangsjahr darf das Aufkommen aus der Kreisumlage nicht höher sein, als es nach der für das Ausgleichsjahr 2015 geltenden Rechtslage gewesen wäre.

Berechnung des Kreisumlagehebesatzes
gem. Schreiben HMdF vom 06.10.2015:

8. Kommunalen Finanzausgleich

Kreisumlagehebesatz 2015	40,71 %
Kreisumlagegrundlagen nach Rechtslage 2015	326.902.530
Ergibt Kreisumlage absolut	133.082.020
Kreisumlagegrundlagen nach Rechtslage 2016	365.108.417
Ergibt Hebesatz 2016 aus absoluter Kreisumlage nach Rechtslage 2015 (Vorgabe)	36,45 %

 Region
der Zukunft
Landkreis
Darmstadt-Dieburg

8. Kommunalen Finanzausgleich

Schulumlagehebesatz 2015	17,29 %
Kreisumlagegrundlagen nach Rechtslage 2015	326.902.530
Ergibt Schulumlage absolut	56.521.447
Kompensation Schullastenausg.	5.583.493
Summe Schulumlage absolut	62.104.940
Kreisumlagegrundlagen 2016	365.108.417
Ergibt Hebesatz 2016	17,01 %

 Region
der Zukunft
Landkreis
Darmstadt-Dieburg

8. Kommunalen Finanzausgleich

Aber:

- Hebesatz ist nicht verbindlich sondern nur Berechnungsgröße für Zuweisungen nach § 66 FAG
- Schulumlage ist nach wie vor kostendeckend festzusetzen
- Ausgleichsverpflichtung nach § 92 Abs. 3 HGO in Verbindung mit § 50 Abs. 3 FAG
- Kompensation des Wegfalls besonderer Finanzaufwendungen „Schule“ ausdrücklich vorgesehen

8. Kommunalen Finanzausgleich

Geplantes Vorgehen:

- Auflösung Sonderposten nach § 41 (8) GemHVO: 5.244 T€
- Einsparungen Gebäudemanagement: 1.000 T€
- Dadurch Reduzierung der Kosten aus der Schulträgerschaft auf 64.238 T€
- Ergibt Absenkung Schulumlagehebesatz auf 17,59 %

9. Finanzhaushalt - Investitionen

Einzahlungen	1.145 T€
Auszahlungen	7.807 T€
davon Schulen	4.463 T€
davon allg. Verwaltung	1.359 T€
davon Kreisstraßen	1.435 T€
Kreditbedarf	7.543 T€
=> Wegfall Investitions- pauschalen (2015)	3.602 T€


 Region
der Zukunft
Landkreis
Darmstadt-Dieburg